

PIMPYOURTRADING TRADERS REPORT

DER PERFEKTE STURM?



#WELIVETRADING

INHALTE

Risikohinweis	2
Einleitung	3
Fundamentale Situation	4
Charts	9
Memes	17
Support	18



RISIKOHINWEIS



Achtung! Der Handel an der Börse kann erhebliche Risiken bergen und ist nicht für jeden Anleger geeignet. Es handelt sich dabei um Spekulation. Möglicherweise ist dieser Handel nicht für Sie geeignet. Ein Anleger kann dabei seine gesamte ursprüngliche Investition oder sogar ein Vielfaches seiner ursprünglichen Investition verlieren, wenn er – etwa durch einen Hebel – verpflichtet ist Kapital nachzuschießen. Mit „Risikokapital“ ist Geld gemeint, das Sie komplett verlieren können, ohne Ihre finanzielle Sicherheit oder Ihren Lebensstil zu gefährden. Lediglich Risikokapital sollten Sie für den Handel verwenden, und nur Anleger mit ausreichend Risikokapital sollten den Handel überhaupt in Erwägung ziehen. Informieren Sie sich bitte daher vor einem Geschäftsabschluss eingehend und umfassend über das diesbezügliche Risiko. Die in diesem PDF oder auf unserer Seite vorgestellten Strategien, Analysen und Artikel stellen unsere persönliche Meinung dar und sind keine Handlungsaufforderung. Sämtliche Strategien, Handelssysteme etc sollte unbedingt vor dem Einsatz auf einem Echtgeldkonto auf einem Demokonto getestet werden. Wir übernehmen keine Haftung für Dritte wie z.B. Broker oder andere Dienstleister.

TRADERS REPORT

Liebe Trader,
das erste Halbjahr von 2022 ist vorbei. Und wir können uns wohl einig sein: DAS WAR HART
Ukraine Krieg, Mega-Inflation, Zinsängste, Lieferketten - probleme, Energiepreisexplosion - all das waren die "Zutaten" für den perfekten Sturm an den Märkten.

Die Große fragt ist nun - geht es für DAX & CO weiter bergab?
Fällt der Euro weiterhin? Wie steht es um die Kryptos?

In unserem Traders Report beleuchten wir das letzte halbe Jahr und versuchen einen Ausblick zu geben, wie es an den Märkten weiter gehen könnte.

Wir wünschen dir maximalen Erfolg!

Michael & Demian



UKRAINE KRIEG

Beginnen wir direkt mit dem schlimmsten Ereignis des Jahres 2022 - der Krieg in der Ukraine.

Dieser zieht sich nun inzwischen schon Monate und neben dem menschlichen Leid hat der Krieg vor allem für einen enormen Preisanstieg bei Energie und Rohstoffe gesorgt.

Politische Börsen haben eigentlich ja kurze Beine - in diesem Fall muss man leider sagen, dass dies hier nicht stimmt, denn die Auswirkungen auf Wirtschaft und Politik sind gewaltig.



Die NATO rüstet massiv auf. Die USA wird wieder Truppen in Europa stationieren und wir werden wohl auf Jahre noch mit den Folgen der steigenden Energiepreise zu kämpfen haben.

Sogar ein Gasembargo Russlands ist nicht ausgeschlossen.

Die Folgen für die Wirtschaft sind noch nicht gänzlich abzuschätzen, doch immer öfter macht auch das Wort Rezession die Runde.

Wir können nur hoffen - vor allem für die Menschen in der Ukraine (aber auch für uns selbst), dass dieser Krieg bald endet!

INFLATION



Die Zahlen im Bild sind nicht etwa die Steigerungsraten der letzten 10 Jahre in Deutschland (kumuliert), sondern alleine in diesem Jahr!

Aber auch die USA kämpft mit ähnlich hohen Raten. Die extrem hohe Inflation belastet die Wirtschaft inzwischen sehr stark und die Notenbanken reagieren mit starken Zinserhöhungen (die EZB mal ausgenommen...).

Die Gründe für die Inflation sind vielfältig. Neben dem Ukraine Krieg, sorgen auch Lieferkettenprobleme, Chinas 0-Covid Strategie (mit den Lockdowns ganzer Millionenstädte) und eben auch die Gelddruckpolitik der Zentralbanken während Corona für diese Steigerungsraten. Man kann durchaus behaupten, dass die Zentralbanken sich diese "Suppe" zu großen Teilen selbst "eingebrockt" hat.

Die lockere Geldpolitik wurde viel zu lange fortgesetzt. Das Resultat sieht man hier.

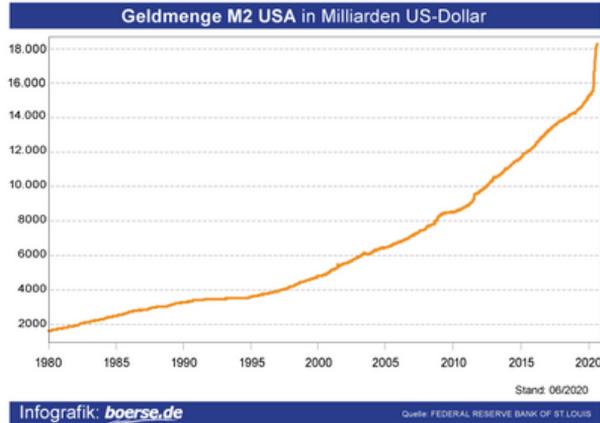
INFLATION

Beweis gefällig?
Rechts siehst Du die
Geldmenge M2 in den
USA.

Der exponentielle Anstieg
kann man nicht leugnen.

Was passiert also, wenn
die Geldmenge
exponentiell steigt, aber

gleichzeitig das Angebot an Waren und Dienstleistungen gleich
bleibt oder gar zurück geht? Genau! Die Preise steigen...
Scheinbar ist das Konzept aber unter unseren Top-Volkswirten
der EZB, Federal Reserve & Co weniger verbreitet.



LIEFERKETTENPROBLEME

Ein weiterer Faktor sind die Lieferkettenprobleme. Durch die immer weiter zunehmende JUST IN TIME Produktion (sprich keine Lagerhaltung) gibt es seit den Corona Lockdowns massive Lieferengpässe. Besonders der Halbleitermangel sei hier zu erwähnen. Produkte können einfach nicht fertig produziert werden. Abgerundet wird das natürlich die Chinas 0-Covid Politik, wo ganze Metropolen, Häfen und Industrieregionen abgeriegelt werden.

ZINSANGST



Ein ganzes Jahrzent waren wir vor allem eines gewöhnt: Niedrige oder gar keine Zinsen. Die Zentralbanken haben die Märkte mit Geld geflutet (siehe oben Grafik der Geldmenge).

Die starke Inflation zwingt aber die Zentralbanken zum Handeln.

Und das ist ob der ganzen anderen Problemherde das eigentliche Drama. Denn je mehr die Zinsen ansteigen, desto mehr negativen Einfluss hat dies auf das Wirtschaftswachstum - und hier stehen wir ja bekanntlich gar vor einer Rezession.

PEST oder CHOLERA lautet nun die Frage. Und zumindest bei den meisten Zentralbanken hat nun die Inflationsbekämpfung oberste Priorität.

Bei der EZB haben wir aber nochmals eine Sondersituation. Denn bereits eine kleine Zinserhöhung könnte viele südliche Staaten in eine neue Schuldenkrise treiben. Und so haben wir bis heute noch keine Zinsanpassung gesehen. Diese wird zwar kommen - aber sicherlich nicht so stark wie beispielsweise in den USA.

DER PERFEKTE STURM & AUSBLICK

Du siehst also. Wir haben leider mehrere Probleme und so war die Reaktion an den Märkten absolut nachvollziehbar.

Die große Frage ist nun - wie geht es weiter?



Nun - das ist die große Preisfrage. Sicherlich wird uns das Thema Inflation noch über das Jahr hinaus begleiten. Auch die Zeiten der 0-Zins Politik dürfte entgültig vorbei sein.

Speziell für die Eurozone wird es ein Balanceakt werden - Schuldenkrise 2.0 ist nicht auszuschließen und sogar durchaus wahrscheinlich! Auf der anderen Seite kann sich speziell das Thema Lieferketten durchaus schnell auflösen.

Wir können sicherlich eine Sache versprechen - es wird volatil bleiben! Soviel steht fest.

Ansonsten haben wir natürlich nun bereits viele Dinge eingepreist.

An der Stelle bleibt uns also nur das Zitat von Andre Kostolany:
"An der Börse ist alles möglich – auch das Gegenteil."

US500

TAGESCHART



Unterstützungen

- Zone bei 3650

Widerstände

- Abwärts gerichtete Trendlinie
- Zone 3950
- Zone um 4200

Einschätzung

Das Chartbild spricht aktuell eine klare Sprache - und die ist Short. Ganz wichtig wird die Reaktion am Support. Bricht dieser, dürften wir weitere Tiefs sehen.

Long Trades werden erst mit Break des Trendkanals (mit etwaiger Doppelbottom Formation) interessant.

Es spricht weiter mehr für fallende Aktienmärkte.

DAX

TAGESCHART



Unterstützungen

- Zone bei 12450
- Zone bei 11500

Widerstände

- Zone im Bereich von 14800
- Abwärts gerichtete Trendlinie
- Gleitende Durchschnitte

Einschätzung

Auch beim DAX richtet sich der Blick aktuell eher gen Süden. Bricht der Support bei 12450, dann haben wir weitere 1000 Punkte Luft nach unten. Denn dann gibt es weit und breit keinen technischen Support.

GOLD

TAGESCHART



Unterstützungen

- Zone bei 1790 USD
- Zone bei 1720 USD

Widerstände

- Zone im Bereich von 1875USD
- Zone um 2000 USD
-

Einschätzung

Am 01.01.2022 lag der Goldpreis bei etwa 1790\$. Und genau da stehen wir heute wieder. Inflationsschutz ? Naja bedingt. Aber im Gegensatz zu Aktien und Krypto hält sich Gold weiterhin recht stabil.

Wichtig ist vor allem die aktuelle Unterstützung bei 1790\$. Wir rechnen aber nicht mit einem großen Crash, sondern weiter mit einem seitwärts gerichteten Markt.

BITCOIN TAGESCHART



Unterstützungen

- Zone bei 20.000 USD - 18.000 USD

Widerstände

- Zone im Bereich von 32.000 USD
- Zone bei 48.000 USD
- Trendlinien

Einschätzung

Satte 60% ging es für den Bitcoin seit Jahresbeginn bergab. Aus Tradingsicht spricht aktuell absolut nichts für long. Auch mit Blick auf den Chart sieht es eher nach 10k statt "Moon" aus.

Langfristige Investoren können aber ggf. mit einem Sparplan (Cost Average Effekt) beginnen. Die langfristigen Aussichten des Bitcoin als digitaler Wertspeicher sind weiter intakt - gerade im Hinblick auf die Inflation und das Geldmengenwachstum.

EURUSD

TAGESCHART



Unterstützungen

- Zone bei 1.03700

Widerstände

- Zone im Bereich von 1.0600
- Zone bei 1.07900
- Trendlinien

Einschätzung

Was für bilderbuchartiger Abwärtstrend! Und es spricht wenig für eine Umkehr. Klar - auch die EZB muss irgendwann an der Zinsschraube drehen, doch die Leitzinsen (und damit auch die Zinserträge) in den USA dürften gegenüber der Eurozone deutlich höher sein auf Sicht. Wir nutzen daher Long Rücksetzer für weitere Short Position aus.

Erst eine definitive Umkehrformation oder Bruch der Trendlinie würde das Basisszenario ändern.

CHFJPY

TAGESCHART



Unterstützungen

- Zone bei 136.00
- Zone bei 134.200
- Trendlinien

Widerstände

- Zone im Bereich von 143.500

Einschätzung

Die SNB hat überraschend die Letzinsen erhöht und damit die eigene Währung enorm gestärkt. Die BoJ hält dagegen weiterhin an ihrer lockeren Geldpolitik fest. Somit ist der CHF fundamental definitiv im Vorteil.

Technisch sollte man aber auf eine Korrektur warten. Wir empfehlen: Achtet auf Reaktionen an den Trendlinien

WTI CRUDE OIL

TAGESCHART



Unterstützungen

- Zone bei 101.80 USD
- Zone bei 93.50 USD
- Trendlinien

Widerstände

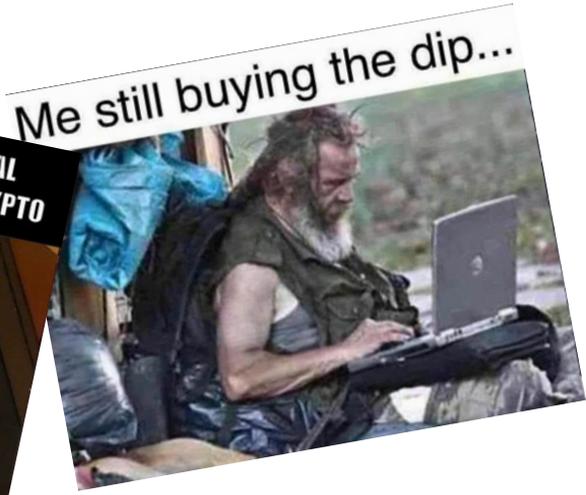
- Zone im Bereich von 114.00 USD
- 124,00 USD und 130,00 USD

Einschätzung

Da baut sich etwas auf! Bei ÖL deutet sich aktuell die Ausbildung eines Dreiecks an.

Hier sollten Trader unbedingt sich einen Alarm für einen Breakout setzen. Kurzfristig sind auch Long Engagements jeweils beim Abprallen des Dreiecks möglich - sofern der SL unter dem Dreieck beachtet wird.

MEMES



SUPPORT US



WE LIVE TRADING

Wir hoffen Du hattest viel Spaß beim Lesen und Durchforsten unseres TradingReports. Wir wünschen dir natürlich maximalen Erfolg bei deinem Handel.

CEAZ

Mit CEAZ lernst du alles über EA basiertes Trading und kannst all unsere Handelsroboter nutzen.



STOCKZ

Swingtrading (FX) für nebenberufliche Trader



BROKER

Möchtest du uns unterstützen? Dann melde dich gerne über unseren Link bei einem der folgenden Broker an (Bild anklicken)

 RoboForex

 markets.com

MAXIMALEN ERFOLG WÜNSCHT



PIMPYOURTRADING

- WE LIVE TRADING -